

Bericht von unserem Einsatz in Bangladesh, November 2011

Im November 2011 reisten wir zum vierten Mal nach Bangladesh, erstmals in den Norden, um in den Dörfern für Menschen um Heilung zu beten. Medizin können sich diese Menschen, die zu den ärmsten auf der Welt gehören, nicht kaufen.

So kamen viele Menschen mit grossen Erwartungen um von ihren Leiden und Beschwerden geheilt zu werden. Nicht alle wurden geheilt, leider. Ich hätte gerne alle diese Menschen im Anschluss an unsere Gebete geheilt gesehen.

Dennoch sahen wir viele Heilungen die in Jesu Namen geschahen. Viele Menschen wurden spontan von ihren Schmerzen befreit, egal ob Kopf-, Schulter-, Rücken-, Fuss-, Beinschmerzen etc... Da war der Mann, der seit Monaten Kopfschmerzen hatte, er war nach dem dritten Gebet schmerzfrei und er dankte mit lauter Stimme ISA (Jesus). Die Frau die durch ihre schwere Arbeit in den Reisfeldern unter Rückenschmerzen litt, konnte sich wieder schmerzfrei bücken.

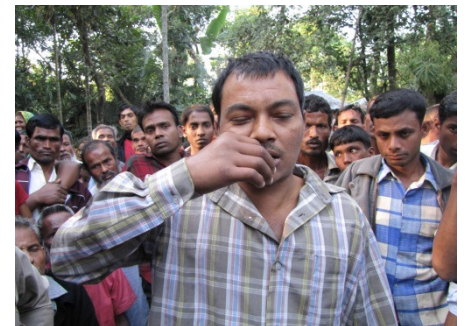
Sind Wunder heute noch möglich?

Zwei Taubstumme Männer, die noch nie sprechen und hören konnten, haben nach nur ca. 15 Minuten Gebet zu ISA (Jesus), deutlich gehört und Worte gut verständlich nachgesprochen.

Eine Frau auf einem Auge total blind war konnte klar sehen.

Zwei Männer die nach Hirnschlag stark gehbehindert und sich nur noch mit Krücken und mit tatkräftiger Unterstützung fortbewegen konnten sind nach dem Gebet, ohne fremde Hilfe, alleine und zügig gelaufen.

Der junge Mann dessen rechter Arm gelähmt war, konnte nach dem Gebet seine Hand bis zum Kopf heben. (Bild rechts)



Der Mann der seine seelischen Probleme und Wutanfälle nicht mehr ertragen konnte erlebte innere Befreiung. Spontan umarmte er unseren Dolmetscher und dankte ISA. (Bild links)

Die Menschen wollten mehr, sie wollten von ISA hören. Unsere Freunde aus Bangladesh kamen diesen Wünschen gerne nach und erzählten von ISA und verkündigten das Evangelium.

Auch wir haben ISA deutlich wahrgenommen, als wir in seinem Namen für die Menschen um Heilung beteten.

Ch. Jitsen

